# Breslauer



# Turnblatt

## Herausgegeben vom Turngau Breslau

Dem Eurngau Breslau gehören folgende Bereine an :-

Alter Turnverein (E. D.) & T.-D. Vorwärts (E. D.) & III. Breslauer Turnverein & Akad. Turnverein & Turnerbund Eichenlaub Lehrer-Turnverein & Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia & Turnklub Jahn & Turnklub Breslau & Turnverein Frisch auf Gresl. Taubst ummen-Turnverein 1910 & Akad. Turnverein Bismarck & Turnabteilung des Vereins techn. Lehrerinnen. & Sportklub Viktoria. Sportflub Bermania. + Jünglings-Verein "Daul Berhardt". + Turnverein Friefen-Brodau + Turnverein Bundsfeld + Turnverein Rothfürben Mannerturnverein Obernigt

Redaktionelle Einsendungen werden bis spätestens 7 Tage vor jedesmaligem Erscheinen des Blattes an den Schriftleiter Bruno Wirsieg, Bergfekretär a. D., 23, Helmutstr. 59, erbeten. — Nachbruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. — Preise für Anzeigen auf Anfrage. Inserte-bestellungen an den Schriftleiter. — Abonnementsbestellungen werden für außerhalb des Gaues Stehende bei allen Postanstalten angenommen.

Nr. 13.

Breslau, 5. Oktober 1920.

15. Jahrgang.

## Umtliches bom Gau:

Die Berichterstattung ber Bereine läßt häufig fehr zu wünschen übrig. Die Herren Turn- und Vereinsleiter scheinen nicht genügend davon durchdrungen zu sein, daß eine Bericht-erstattung im Breslauer Turnblatt über wichtigere Borkommnisse in den Bereinen und den einzelnen Abteilungen für den betreffenden Verein unerläßlich und entschieden werbend ist. — Der Schriftleiter hat keine Veranlassung, von jedem wichtigeren Vorkommnis und jeder Veranstaltung Notiz zu nehmen, wenn ihm nicht das nötige Material zur Verstügung gestellt wird. Er wird auch künstig von eigener Bestügung gestellt Wird. richterstattung Abstand nehmen müssen, wenn er zu den betreffenden Beranstaltungen nicht rechtzeitig eine Aufforderung (es darf auch eine Einladung sein!) erhält. Andererseits wird er bemüht bleiben, bei ergangener Einladung einen anderen Herrn um Berichterstattung zu bitten, falls er verhindert sein sollte, persönlich zu erscheinen.

Der Schriftleiter, B. Wirfieg, Belmutftr. 59.

Zur Anmerkung. Infolge der gestiegenen Druckkosten mußte der Druck des Turnblattes eingeschränkt werden. Das Turnblatt kann bis auf weiteres monatlich nur einmal erscheinen, für gewöhnlich am 5. jeden Monats.

Die Schriftleitung.

Gauturnratssitzung. An der Sitzung des Gauturnrates am 6. September d. I. nahmen auch Major Vogel und Ge= schäftsführer Bhilipp von der Breslauer Geschäftsstelle für die Grenzwoche teil. Major Vogel erläuterte eingehend den Zweck des Unternehmens und die Art, wie die sehr großen notwendigen Mittel aufgebracht werden sollen. Die Bersamm= lung erklärte sich einstimmig bereit, durch eine große turn e = rische Vorsührung des Gaues das Unternehmen zu unterstüßen. Da die Zeit dis zur Grenzwoche selbst für einsgehende Vorbereitungen zu kurz ist, wurde beschlossen, die Vorsührung gleich zweimal hintereinander, am 4. und 5. De= dember, im Jirkus Busch zu veranstalten, falls dieser zu ansnehmbaren Bedingungen zu haben ist. Die Turnwarte der Bereine sollen über die einzelnen Darbietungen baldigst weiteres beschließen.

Sodann berichtete stud. Firle vom Akademischen Turn= verein eingehend über die Verhandlungen des Allgemeinen

als 5000 Studierende ist in Breslau mangels genügender Pläte nur möglich im Anschluß an die vorhandenen Turn= und Sportvereine. Daher erklären sich sämtliche Gauvereine bereit, akademische Riegen, wenn möglich unter der Führung von Akademikern, einzurichten. Ferner soll zu Beginn des Winterhalbjahrs ein Aufruf, zu dessen Absassung ein Ausschuß eingesetzt wird, an alle Korporationen und nicht inkorporierte Studenten ergehen mit Angabe der Turnzeiten und aller sonstigen Einrichtungen der Jurnvereine. Von den eintretens den Studenten sollen alle Sauvereine nach Vereinbarung im Sauturnrat gleich hohe, gegenüber den Mitgliedsbeiträgen ers mäßigte, Beiträge fordern.

Roesler, Gauschriftwart.

Rriegserhebung. Den Gauvereinen sind von der Geschäftsstelle der Deutschen Turnerschaft Fragekarten betreffend eine Kriegserhebung zugegangen. Diese Karten sind, soweit dies nicht bereits erfolgt ist, ausgefüllt umgehend an den Unterzeichneten einzusenden.

Roesler, Gauschriftwart, Breslau 1, Schweidniker Str. 47.

## Aus den Gaubereinen.

Breslauer Taubstummen-Turnverein. Bur Feier seines zehnjährigen Bestehens veranstaltete der Verein am Sonntag, den 5. September, einen Vorführungsabend im Vinzenzhause. Es war überraschend, Aufführungen zu sehen, die man für ge= wöhnlich von Taubstummen nicht voraussetzen kann, z. B. Reigen und andere taktmäßige Vorführungen nach Musik, die ausgezeichnet gelangen. Neben dem Fleiß, den die Ausübenden aufgewendet haben müssen, ist die gewiß unsägliche Mühe und Ausdauer, die der Turnleiter bei den Einübungen gehabt haben muß, hoch einzuschäßen. Auch ein Theaterstück, "Der grüne Teufel", wurde — natürlich pantomimisch — mit viel Geschick und Verständnis gegeben. Die turnerischen Darbietungen bestanden in Keulenschwingen der Damenabteilung, einem Fechterreigen, Freiübungen der Männerabteilung, einem Blumenreigen, graziös von acht jungen Damen getanzt, und in lebenden Skulpturen (Fechter, Athlet, Rugelwerfer, Messer-kämpser, römischer Fechter, Ruderer, Athlet mit Reule, Box-kämpser, Speerwerfer, Diskuswerser, Siegesbote von Mara-thon, Fechtkämpser, Bogenschütze). Der Vereinsvorsigende Gründel hielt eine Vegrüßungsansprache und Gauschriftwart, Studentenausschusses und die Vorschläge, die von diesem dem Prokurist Rösler, wünschte im Namen des geladenen Gau-Unterrichtsminister unterbreitet sind behufs pflichtmäßisturnrats und der Gauvereine dem Verein weiteres Gedeihen. ger Einführung der Pflege der Leibesübungen bei Die Reden wurden Satz für Satz in Gebärdensprache versden Studenten. Die Durchführung dieses Planes für mehr dolmetscht und waren so allen Anwesenden verständlich. Ein

Alter Turnverein. Das Turn-, Spiel- und Sportfest des Bereins, das laut Mitteilung in letzter Nummer des Turnblattes auf den 5. September verlegt war, konnte infolge un= günftiger Witterung an diesem Tage gleichfalls nicht stattfinden, wurde aber dann in Verbindung mit dem silbernen Jubiläum der achten Turnabteilung am 18. 9. abgehalten. Eine Benachrichtigung dieser Berlegung, Ginladung ober ein jungere Leute für die kommende. Saifon heranzubilden. Bericht ist uns nicht zugegangen.

Turnklub Jahn. Als Abschluß seines volkstümlichen Sommerturnens veranstaltete der Verein am 12. September einen Sechskampf. Einladung oder Bericht haben wir nicht B. Wg. erhalten.

Anfang August dieses Jahres stud. phil. Friz hoffmann, Breslau 10, Matthiasstr. 103 II, übernommen. B. Wg.

**Der Akademische Turnverein** hat im verflossenen Sommer= semester regelmäßig an den Montagabenden in der Lessing= turnhalle geturnt, außerdem noch fünfmal am Donnerstag. Im ganzen wurde an 16 Abenden geturnt, meistens in drei Riegen; der durchschnittliche Besuch betrug 29 Turner. Ferner wurden, wie üblich, jeden Sonnabend nachmittags im Sportplat Grüneiche Turnspiele abgehalten; an den zehn Spieltagen betrug der durchschnittliche Besuch 31 Vereinsbrüder. Waren wir auch bei den Ausscheidungsspielen um die Gaumeisterschaft im Faustball nicht von großem Glück begünftigt, so konnten wir doch wenigstens bei dem Turnsest der beiden hiesigen Hoch schulen mehrere schöne Erfolge buchen. Wir gewannen überlegen die Meisterschaft im Fußball gegen die kombinierte Mannschaft der Technischen Hochschule, ferner errang ein Ver= einsbruder die Hochschulmeisterschaft im Stabhochsprung und im 100 und 150 Meter-Lauf, sowie im Gerwerfen belegten wir gegen scharfe Konkurrenz ben dritten Plat. Bu der Ukademischen Olympiade in Hannover hatten wir zwei Vertreter entsandt, die beide im 3wölf- und Sechskampf fiegreich unsere Farben vertreten haben. Obgleich jest Ferien sind und die meisten Vereinsbrüder verreift sind, wird trogdem regelmäßig am Donnerstag geturnt und am Sonnabend gespielt. Im Winter werden wir dann wieder in üblicher Weise an zwei Abenden turnen. Unser 45. Stiftungssest steht auch vor der Tür und wir hoffen, dann in einem kleinen Schauturnen Rechenschaft davon ablegen zu können, daß auch bei uns noch immer der rechte deutsche Turn- und Sportgeist herrscht. Gut Heil! Es lebe die deutsche Turnerei! F. H. X.

### Vereinsnachrichten.

Alter Turnverein e. B. Breslau. Nachdem die Aussicheidungsspiele im Gau Breslau für die Kreismeisterschaft im Faustball Ende Mai beendet waren, wobei die Mannschaft unseres Bereins den dritten Plat belegte und die Alte Herren= Mannschaft gegen ben einzigen Gegner, Turnverein Eichen= laub, Sieger blieb, segten die Uebungsspiele der einzelnen Abteilungen recht rege ein, um sich für die Aussechtung der Bereinsmeisterschaft einzuspielen bzw. die Erfahrungen aus den Rämpfen um die Kreismeisterschaft ins Praktische zu über-

Tanzkränzchen, bei dem man gleichfalls kaum glauben konnte, meister (2. Abtlg.) gewann unsere Mannschaft mit 60:37 P. unter Taubstummen zu sein, schloß das schöne, selten intersessante Fehr freudig empfunden, daß der Turnverein Fraustadt uns Gelegenheit zum friedlichen Wettstreit gegeben hat und wäre es nur im Interesse unserer Sache, wenn weitere Mannschaften des Rreises bzw. Gaues diese Gelegenheit bieten würden; mit Mannschaften, auch verschiedener Altersstusen, stehen wir gern jederzeit zur Verfügung.

Den Mannschaften der einzelnen Abteilungen empfehle ich, die schönen Tage im Herbst noch auszunützen und auch

> Paul Bartsch, Spielwart, 10, Weinstr. 38.

# Aus der Deutschen Turnerschaft.

Die Bundestagung des Akademischen Turnbundes. Vom Akademischer Turnverein. Die Vorstandsgeschäfte hat seit 2. bis 4. August hielt in Hannover der Akademische Turnbund (A. T. B.) seine diesjährige Bundestagung ab. Die Tagung fand im Anschluß an das Deutsch-Akademische Olympia statt, an dem sich der A. T. B. in hervorragender Weise beteiligt hat. Ausführlich wurde der augenblickliche Stand der Leibesübungen besprochen und die praktische Durchführung des Göttinger Beschlusses, für die ersten Semester das Turnen zur Pflicht zu machen, beraten. Der A.T.B. stellte erneut sein Ziel dahin sest, daß das Turnen im Jahn'schen Sinne nicht nur Allgemeingut der Studentenschaft, sondern des ganzen deutschen Volkes werden muß. Eine Abordnung des A. T. B. wurde von Generalfeldmarschall von Hindenburg empfangen und legte das Gelöbnis zu ernster und tatkräftiger Arbeit im vater= ländischen Sinne ab. In den allgemeinen studentischen Fragen erklärte der A.T.B. seine Stellung durch folgende Entschließung: "Der A.T.B. begrüßt den Jusammenschluß der völkischen Studentenbewegung zum deutschen Hodenkeing. Er erblickt in ihr einen wichtigen Faktor des studentischen, wie des gesamten Volkslebens. Der A. T. B. empfiehlt daher den ihm zugehörigen Korporationen den Unschluß an die örtlichen Hochschulringe deutscher Art und fordert sie auf, in Hochschulstädten, in denen ein derartiger Zusammenschluß noch nicht besteht, die Gründung von sich aus in die Hand zu nehmen.

Neu aufgenommen in den A.T.B. wurde die A.T.B. Rhenania-Karlsruhe, während der Wiener A.T.B. endgültig aufgenommen ist. Durch die Aufnahme des Wiener A. T. V. ist ein neues Band mit Deutsch-Oesterreich geknüpft, der A. T. V. zu Graz gehört schon seit langem zum A. T. B.

Das nächste Bundesfest soll 1921 in Minden gefeiert werden. Am 15. Oktober geht der Vorort vom A. T. V. Mar= burg auf den A. T. B. zu Berlin über.

Die Mitgliederzahl der Deutschen Turnerschaft ist nach ber letzen Erhebung auf 1254298 Mitglieder angewachsen.

Ein Verband Deutscher Turnpresse soll bemnächst ge= gründet werden. Sämtliche Schriftleiter von Kreis=, Gau= vereinsblättern, die Zeitungsberichterstatter aus Turnerkreisen, sowie alse Turner, die Vertiefung unserer Beziehungen zur Presse für nötig halten, sollen dem Verbande beitreten und ein= flußreiche Zeitungsmänner zum Eintritt veranlassen. Die Leitung des neuen Verbandes hat vorläufig F. P. Wiedemann, Charlottenburg 1, Wilmersdorfer Straße 159/160 übernommen.

Die Austragung der Vereinsmeisterschaft begann Mitte Suli und endete am 21. August. Als Sieger gingen daraus hervor: I. Erste Mannschaft 2. Abtlg. mit 10 Punkten; II. Erste Mannschaft 6. Abtlg. mit 9 Punkten; III. Erste Mannschaft 1. Abtlg. mit 7 Punkten. Ein Faustballwettspiel am 5. 9. zwischen dem Männer-Turnverein Fraustadt (Leiter und in den übrigen Bewegungsspielen zusammensanden, unfer Mitglied W. Haberland 1. Abtlg.) und dem Bereins= um in den einigenden Gedanken von Jahns Lehre zu zeigen,

0

0

0

0

0

O)

0

0

(a)

0

0

0

0

0

Deutschen Turnerschaft beschloß kürzlich in Leipzig, zukünftig diesen Werbespieltag, der für dieses Jahr als erstes Mal Fort Spizberg. Post Silberberg 0,5 Kilometer, Kr. Frankenschoft die erwartete Beteiligung bringen konnte, alljährstein. Vier Schlafräume, 100 Betten mit Decken, Tagess lich im September abzuhalten.

Die Turnvereinssahnen der aufgelösten Turnvereine Posens

D

r 11 in

0=

m

m

te

m

er

ie

ns

m

1=

e=

B.

 $\tilde{\mathfrak{B}}$ .

er

rt

r=

d

n.

e=

II,

ur n=

)ie

n,

r=

en er

ich

r=

n. m, sind ins Jahn-Museum geschafft worden. Das am letzen Deutschen Turntag in Ersurt beschlossene "Versandhaus der Deutschen Turnerschaft" ist der Firma Eberhardt in Leipzig, Königstraße 19, übertragen worden. Das Versandhaus wird führen unter der Marke "Deutsche Turnerschaft" sämtliche Bedarfsgegenstände für Turnen, Sport und Spiel, Musikinstrumente, Photographie, Bücher u. a. m.

## Vom II. Deutschen Turnkreise.

Rreisvorturnerstunde am Sonntag, 10. Oktober, in der Turnhalle des T. B. "Vorwärts". Beginn pünktlich 9 Uhr früh. Die Turnordnung umfaßt Freiübungen, Stillauf, Recksturnen, Kürturnen am Reck, Doppelbockspringen, Reulens schwingen, Barrenturnen, Kürturnen am Barren, Freiübungen zu Altena am 2. Mai beschlossen wurde, erhielt der Iwals Vorübungen für Stoß= und Wursübungen, Ringen, ausschuß Sauerland unterm 4. Juni folgende Antwort re Hallenspiele. Von 11½—12½ ist eine Frühftückspause, von Reichsverkehrsministerium (Zweigstelle Preußen-Hessen): 21/4—3 eine Aussprache, um 3 Uhr ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Der gesamte Ubungsstoff wird den Teil= nehmern zu Beginn der Kreisvorturnerstunde eingehändigt werden.

Der Rreislehrgang zur Ausbildung von Vorturnern und Vorturnerinnen von Frauenabteilungen findet in der Zeit vom 8. bis 20. November d. I. in der Vorwärts-Turnhalle statt. Der Unterricht wird werktäglich von 5 bis 7 Uhr abends abgehalten. Er beginnt in der Regel mit praktischen Ubungen neue Rraft zu sammeln. und schließt mit einem Vortrag über Turngeschichte mit be= sonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Frauenturnens, über erste Hilfe bei Unglücksfällen, Einrichtung von Frauen= abteilungen usw. Anmeldungen bis 31. Oktober an Rreis= turnwart Mühlner.

Jugendwanderungen.

Deutsche Ingend, denkt bei Euren Wanderungen an den Ernst der Zeit und meidet alles Auffällige im Benehmen und Rleidung! Last unnügen Schmuck und lautes Wesen! Meidet Alkohol und Tabak auf der Wanderung! Singt anständige Lieder. Unterlaßt aber Singen und laute Fröhlichkeit dort, wo es andere stören könnte. Euer Betragen soll Euch Liebe und Achtung erwerben. Schont Wiesen und Felder, Wald und Strauch. Denn das Land ist heilig und alles, was es trägt. Schützt unsere deutsche Beimat. (Eingangsworte zum Verzeichnis der Jugendherbergen 1920; siehe vorige Nummer des Turnblattes.)

Jugendherbergen bestehen zurzeit in Schlesien:

Beuthen a. D. Jugendheim, Hofpitalplatz, zwei Schlafräume, zwei Betten, Strohlager nach Bedarf, Tagesraum, heizbare Kochgelegenheit, Bücherei, Spiele, Schwimmbad, Spielplatz. Ropfgeld Bett 50, Strohlager 20 Pfennige. Herbergsleiter Oberpfarrer Klepper, Kirchstr. 13.

Bolkenhain, Herberge zur Heimat, Landeshuter Straße 24. Ein Schlaffaal und ein Schlafzimmer, sechs Betten, zwölf Strohsäcke nach Bedarf, Tagesraum, heizbare Rochge-legenheit, Bücherei, Bett 1,50 M., Strohsack 50 Pf. Herbergsleiter Zawischa. Anmeldungen an Paftor Langer.

Görlig. Jugendheim des Christl. Vereins junger Männer, Jakobstr. 24. Zwei Schlafräume, 30 Matragen mit Decken, heizb. Kochgelegenh., Vücherei, Spiele, Schwimm-bad, Luftbad, Spielplag, Verpflegung im Heim 75 Pf. Anmeldung an Hausvater, Sekretär Bott, Jakobstr. 24.

wie eifrig auch dieser Zweig der Leibesübungen in der Deuts Löwenberg, errichtet vom Berein Heimatschuß. Drei Betten, schwenzumerschaft gepflegt wird. Der Hauptausschuß der Tagesraum, Bücherei, Schwimmbad. Anmeldung an Alfr. Tagesraum, Bücherei, Schwimmbad. Anmeldung an Alfr.

> raum, heizbare Rochgelegenheit, Bücherei, Braufebad, Schwimmbad, Spielplatz, Luftbad, Rodelbahn, Schnee-laufgelände. Volle Verpflegung im Hort 4 M., tägliche Rochgelegenheit 75 Pf. Herbergsleiter Fortverwalter Symonski.

Ulles weitere ist aus dem Verzeichnis der Jugendherbergen 1920, herausgegeben vom Hauptausschuß für deutsche Jugend= herbergen. Geschäftsstelle Hilchenbach (Westf.), zu ersehen. (Siehe Notiz in voriger Nr. des Bresl. Turnblattes.) B. Wg

Jugendwandern und Fahrpreise. Die von vielen Ber-bänden geforderte Wiedereinführung der Fahrpreisvergünsti-gungen für Jugendpflegegruppen (halber Fahrpreis in dritter Klasse) ist inzwischen zur Tat geworden. Das aber ist für Grupe heutigen Verhältnisse durchaus unzureichend. Die Jungwanderer fahren 4. Rlaffe und wollen darauf eine Ermäßigung haben. Auf die Eingabe, die auf dem Wanderführerlehrgang zu Altena am 2. Mai beschloffen wurde, erhielt der Zweigausschuß Sauerland unterm 4. Juni folgende Antwort vom

....Die weitergehenden Wünsche, insbesondere der auf Gewährung der halben Sahrpreise 4. Rlasse, werden eben= falls geprüft, bedürfen aber der Zustimmung sämtlicher deutscher Eisenbahnverwaltungen."

Möchte nicht der hl. Bürokratius diese Zustimmung an irgendeinem Häkchen scheitern lassen, damit unsere Jugend bald, recht bald in den Genuß der Fahrpreisvergünstigung kommt und recht viele auf die Beine bringt, um in der Natur

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien hat mit Gesch. 3. D. P. 1. A. 1655 folgende Verfügung erlaffen:

Nachdem das Kultusministerium für alle Schulen die Einrichtung regelmäßiger turnerischer Wanderungen verfügt hat und auch sonst sich die Bestrebungen verstärken, die nament-lich für die Jugend der Großstädte so wertvollen Wanderungen zu fördern, gewinnt die Schaffung einfacher, nahezu kostenlöser

(3)

0000000000000000000

Gegr. 1865 **BRAUNSCHWEIG** Gegr, 1865 Fabrik für Turnspiel-Geräte, Sport-Geräte und Turn-Geräte

Zweigniederlassung BRESLAU

Tauentzienstr. 59 Fernruf Ring 7828

Fuß- u. Faustball-Blasen & Schlagbälle u. -Hölzer Tamburinballschläger u. Bälle Diskusscheiben u. Wurfspeere nach Vorschrift, Kugeln, Wurfsteine, Hanteln usw.

Kataloge auf Wunseh.

Fuß- und Faustbälle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Uebernachtungsgelegenheiten als Grundlage für mehrtägiges

Wandern erhöhte Bedeutung.

Der Zweigausschuß für Deutsche Jugendherbergen in Schlesien e. B., Geschäftsführer Lehrer Karl Fischer, Breslau 10, Waisenhausstraße 12, als Unterabteilung des Hauptausschusses für Deutsche Jugendherbergen, Vorsigender Richard Schirrmann, Altena i. Westf., hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Netzweckmäßiger Unterkunftsstellen in Schlesien zu schaffen. Seine Bemühungen verdienen die nachdrücklichste Unterstützung durch alle Staats= und Gemeindebehörden.

Ich darf daher ergebenst anheimstellen, für den dortigen Geschäftsbereich allen beteiligten Stellen biese Unterstützung nahezulegen und den Iweigausschuß auch zu den Arbeiten des Bezirksausschusses für Jugendpflege heranzuziehen.

Nachrichten der Geschäftsstelle. Der Reichsbeirat für körperliche Erziehung hielt seine dritte Sitzung am 22. Sep= tember im Reichsministerium des Innern ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung kam zur Sprache, daß mehrfach durch Drohung mit der Verdrängung von der Arbeitsstätte Angehörige der Deutschen Turnerschaft oder von Sportverbänden zum Übertritt in die Arbeitersportverbände gezwungen worden seien. Die anwesenden Vertreter der Zentralkommission für Körperpflege und Sport bzw. des Arbeiter=Sportkartells er= klärten, daß auch sie berartige Mittel migbilligten. Im An-

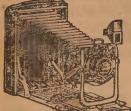
schluß daran einigte man sich auf folgende Erklärung: Im Hindlick auf die Bedeutung der Leibesübungen für die körperliche und geistige Ubung aller Schichten des deut= schen Volkes hat das Reichsministerium des Innern sich einen "Reichsbeirat für körperliche Erziehung" angegliedert, dem je fünf sachverständige Vertreter des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen und der Ientralkommission für Sport und Körperpflege angehören. Indem sich beide Zentralverbände zu gemeinsamer Arbeit an der körperlichen Erziehung des deutschen Volkes auf neutralem Boden vereinigt haben; er= kennen sie auch gegenseitig ihre Daseinsberechtigung an. Das mit ist für beide Teile das Recht der Werbung für ihre Aufstfungen geblieben. Der Reichsbeirat empsiehlt aber beiden Teilen, ihre Werbung vorzugsweise in den Bevölkerungs=kreisen, die die Bedeutung des Sports und der Leibesübungen noch nicht erkannt haben, auszuüben. Im Interesse ber ge= meinfamen Ziele muß jedenfalls von beiden Seiten gewifsen= haft darauf gehalten werden, daß sich die Werbung in Formen vollzieht, die die vorhandene, auf Berbefferung der Volks= gesundheit gerichtete Zusammenarbeit auf neutralem Boden ermöglicht.

Der Reichsrat für körperliche Erziehung.

Staatssekretär Schulz. Diese Erklärung soll in allen Amtsblättern veröffentlicht

werden, was hiermit geschieht. (1670.) Berlin, 22. September 1920.

Dr. Berger. Breithaupt.



sowie sämtliche Zubehörteile Chemikalien / Platten / Papiere usw. / Entwicklung von Platten u. Herstellung der Bilder schnell und preiswert

Auskunft und Ratschläge über alle Photo-Arbeiten

keymann. Drogen- u. Photo-Handlung Albrechtstr. 47 Die Spezial-Sportabteilung von

Breslau, Am Rathaus 23/27

empfiehlt in nur bestbewährten Qualitaten

Crifots Turn-

Damen= und Mädchen=Turn=Beinkleider

Ausrüstungen und Zubehörteile für Schwer- u. Leicht Athletik

Turn=hosen

schwarz oder weiß Baumwollstoff Baar

Lukball = Stiefel Prima Rindleder

Baar 190.-

Juff-, Faust- und Schleuder-Bälle Bei großerem Bedarf fteben wir mit Sonder-Offerten gern gu Diensten

Breslau, Grhweidnitzer Girl Preislillen koltenlost

Finen-Kränze 18 m., 36 m., 48 m. Finen-Anstelle 0/0 15 m.

Blumen, Laub, Straußfedern, Reiher

esse, Dresden, Scheffelstr.

Spezialität: Blau (farbecht) liefert preiswert und gut:

Tuchversand Garl Kuhlisch in Forst (Lausitz), Moltkestr.20.

Berantw. Schriftleiter: Bruno Virfieg, Bergfekretär a. D., Breslan 23, Helmutftr. 59. Druck: F. W. Jungfer, Breslau 1, F. R. 1547.